

## Liebe Leserinnen und Leser,

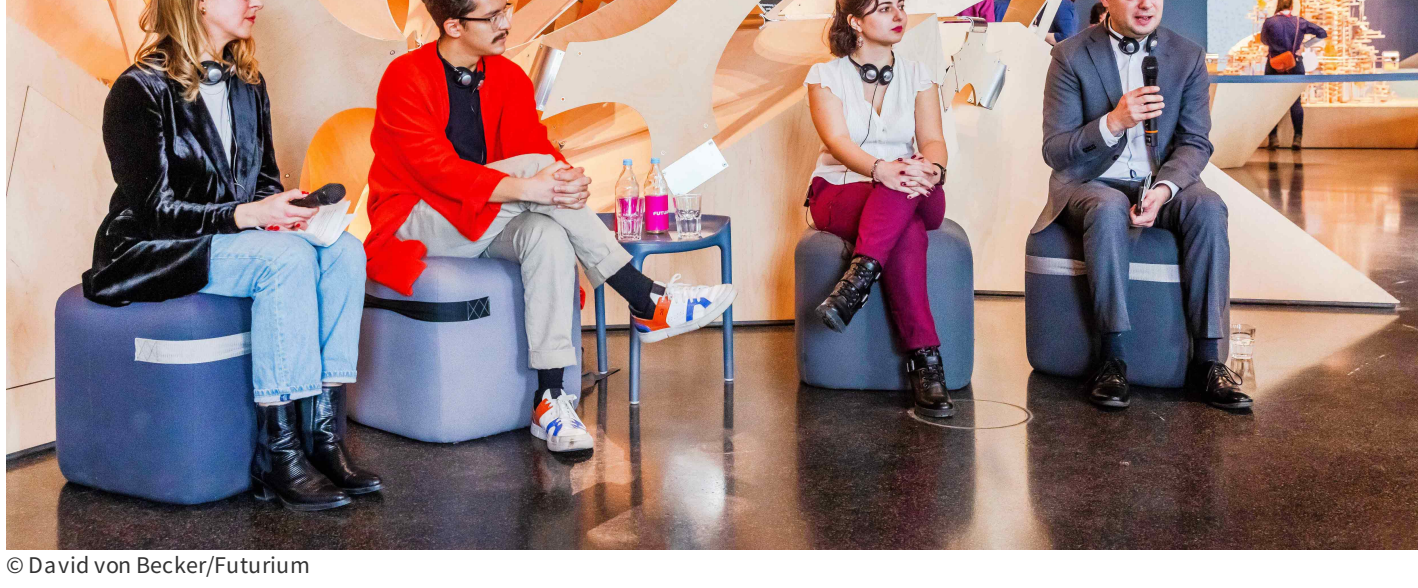
es gibt einfachere Aufgaben: „Der DAAD hat eine Schnittstellenfunktion mit anderen gesellschaftlichen Systemen, insbesondere der Politik“, so Dr. Sven Werkmeister, seit November 2022 Direktor der Abteilung Strategie im DAAD. „Die Beschäftigung mit der Frage, wie man sich als wissenschaftsgeleitete Institution in diesem Umfeld positioniert, ist ebenso spannend wie komplex.“ Auch vor dem Hintergrund der Zusammenarbeit mit herausfordernden Partnerländern benennt Werkmeister die anhaltend wichtige Frage: „Wie vertritt man die Interessen der Wissenschaft, ohne blauäugig zu sein und die politischen Bedingungen und Implikationen wissenschaftlicher Zusammenarbeit zu ignorieren?“ Bei der Beantwortung dieser Frage spielt nicht zuletzt die Arbeit des DAAD-Kompetenzzentrums Internationale Wissenschaftskooperationen (KIWi) eine wichtige Rolle, auf dessen „Erfolgsgeschichte“ Werkmeister ebenfalls eingeht – und zu dessen aktuellen Veranstaltungen Sie auch Hinweise in diesem Newsletter finden.

Dass Kooperationen oftmals der Schlüssel zu den komplexen Herausforderungen der politischen und gesellschaftlichen Gegenwart sind, zeigt sich auf ganz unterschiedliche Weise in den Themen dieser Ausgabe – von der vielschichtigen Zusammenarbeit europäischer Hochschulen bis zu der vom DAAD geförderten Vernetzung im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Lesen Sie selbst, wie Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Forschung gemeinsam an Antworten für die Zukunft arbeiten.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen die Redaktion von DAAD Aktuell

## AKTUELLES

### „Den globalen Herausforderungen können wir nur gemeinsam begegnen“



© David von Becker/Futurium

Seit November 2022 leitet Dr. Sven Werkmeister als Direktor die Abteilung Strategie im DAAD. Ein Gespräch über ein gesundes Verhältnis von Wissenschaft und Politik, herausfordernde Partnerländer und die Chancen durch Austausch.

[➔ Weiterlesen](#)

### Polen: Großes Interesse an der Internationalisierung



© Deutsche Botschaft Warschau

Mit Stationen in Breslau, Krakau und Warschau hat die Hochschulpolitische Informationsreise der Internationalen DAAD-Akademie (iDA) deutschen Universitätsleitungen wertvolle Einblicke in die polnische Hochschullandschaft gegeben.

[➔ Weiterlesen](#)

### Europäischer Zusammenhalt – auf der Erde und im All



© iStock/NicoElNino

Im Wissenschaftsjahr „Unser Universum“ lenken die Europäischen Hochschulallianzen UNIVERSEH und ENLIGHT mit ihren deutschen Mitgliedsuniversitäten Düsseldorf und Göttingen den Blick perspektivenreich in Richtung Weltraum.

[➔ Weiterlesen](#)

### Konrad Zuse Schools: Exzellenz in Künstlicher Intelligenz



© DAAD/Nathan Dressen

Drei DAAD-unterstützte Graduiertenschulen fördern an zahlreichen deutschen Standorten junge KI-Talente aus der ganzen Welt. Die Konrad Zuse Schools of Excellence in Artificial Intelligence tragen damit zum Aufbau leistungsfähiger KI-Forschungscluster in Deutschland bei.

[➔ Weiterlesen](#)

### RISE Germany: KI-Talente für Deutschland



© metamoworks/shutterstock

Das DAAD-Programm RISE Germany ermöglicht internationalen Bachelor-Studierenden aus den Natur- und den Ingenieurwissenschaften ein Praktikum an einer deutschen Hochschule. Seit einigen Jahren immer stärker nachgefragt wird der Bereich Künstliche Intelligenz.

[➔ Weiterlesen](#)

## KURZMELDUNGEN



© iStock

### Stipendien für Wasserstoffforschung

Mit dem neuen Programm „EFR Zukunftsstipendien – Grüner Wasserstoff“ unterstützt der DAAD die Forschung zu dem umweltfreundlichen Energieträger. Bewerbungen von Promovierenden und Postdocs für Aufenthalte weltweit können jederzeit eingereicht werden. Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten einer Förderung.

[➔ Weiterlesen](#)



© Eric Lichtenscheidt

### „Die größte Befragung zur internationalen Studierendenmobilität in Deutschland“

An der ersten Befragung „Benchmark internationale Hochschule“ (BintHo) nahmen insgesamt über 117.000 Studierende teil, darunter auch rund 14.000 internationale Studierende. Im Interview erläutert Studienleiter Dr. Jan Kercher, welche Befunde besonders bemerkenswert sind.

[➔ Weiterlesen](#)



© DAAD

### DAAD baut Beratungsangebot aus

Der DAAD baut das Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen (KIWi) aus. Er reagiert damit auf den gestiegenen Beratungsbedarf der deutschen Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen in Zeiten zunehmender Unsicherheit in der internationalen Wissenschaftskooperation.

[➔ Weiterlesen](#)



© iStock/Atelier Hauer+ Dörfler

### Dual-Use in Wissenschaftskooperationen

Der zweite Teil der virtuellen KIWi-Veranstaltungsreihe zu Dual-Use findet am 10. Mai statt: Mit KIWi Connect II zum Thema „Individuelle Verantwortung auf Wissenschafts- und Forschungsebene: Ausgewählte Region und Nordkorea“ wird der Blick auf die Beziehung mit China, Iran und Nordkorea gelenkt.

[➔ Zur Registrierung](#)



© iStock/Atelier Hauer+ Dörfler

### Wissenschaftsbasierte Start-ups in Deutschland und Indien

KIWi und die DAAD-Außenstelle Neu-Delhi laden am 17. Mai zum virtuellen KIWi PolicyTalk „Science-based Start-ups, India and Germany“ ein. Dabei werden unter anderem Kooperationschancen und unterschiedliche Rahmenbedingungen deutscher und indischer Start-ups thematisiert.

[➔ Zur Registrierung](#)

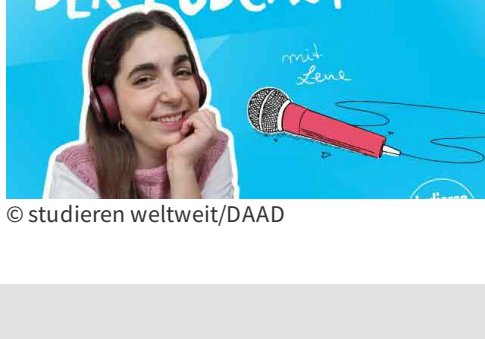


© David von Becker/Futurium

### „Eine kurze Reise durch die KI“

Am 3. Mai laden Futurium und DAAD zum Austausch mit Fachleuten für Künstliche Intelligenz ein. Was kann KI schon und was bedeutet das für unsere Gesellschaft? Fühlen Sie sich eingeladen und nehmen Sie kostenfrei teil, in Berlin vor Ort oder digital.

[➔ Zur Registrierung](#)



© studieren weltweit/DAAD

### studieren weltweit – der Podcast

Zuhören, eintauchen, sich begeistern lassen ... „studieren weltweit – der Podcast“ ist on air. Studentische Botschafterinnen und Botschafter der Kampagne „studieren weltweit – ERLEBE ES!“ erzählen von ihrer Zeit im Ausland.

[➔ Zum Podcast](#)

## TERMINE

### Veranstaltungen der Internationalen DAAD-Akademie (iDA)

#### „Regionalkompetenz Chile“ (Präsenz)

Lange galt Chile als eines der wirtschaftlich und sozial stabilsten Länder Lateinamerikas. Zunehmender Unmut über steigende Lebenshaltungskosten und soziale Ungleichheit führte im Oktober 2019 jedoch zu massiven Ausschreitungen, die eine Phase des Umbruchs einleiteten. Der seit 2017 amtierende Präsident Gabriel Boric kämpfte schon als Anführer der Studierendenproteste 2011 für umfassende Reformen des chilenischen Bildungssystems. Was wird nun aus dem Vorhaben der Regierung, die staatliche Bildung und damit auch die öffentlichen Hochschulen des Landes zu stärken? Das Seminar gewährt Einblicke in die aktuellen Entwicklungen Chiles, beleuchtet die möglichen, sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Hochschulzusammenarbeit und gibt darüber hinaus Tipps rund um das Thema Kooperationsanbahnung.

**Termin: 12.–13. Juni 2023 in Berlin**  
**Anmeldeschluss: 12. Mai 2023**

[➔ Weiterlesen](#)

#### „Regionalkompetenz Costa Rica“

**\*\*\* Das Seminar findet voraussichtlich nicht in Präsenz, sondern virtuell statt.\*\*\***

Costa Rica erfährt nicht nur dank seiner einzigartigen Landschaften und Ökosysteme in Zeiten des Klimawandels zunehmende Aufmerksamkeit in Wissenschaft und Forschung. Das mittelamerikanische Land investiert seit Jahren stark in Bildung, und einige der besten Universitäten Lateinamerikas befinden sich dort. Doch wo sind Anknüpfungspunkte für die angewandte Wissenschaften besonders günstig und welche Institutionen eignen sich als Partner für deutsche HAW? Das Seminar bietet einen Überblick über die aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen sowie die Hochschul- und Innovationslandschaft Costa Ricas. Aktuelle Förderprogramme werden vorgestellt und Beispiele aus der Kooperationspraxis zeigen Erfahrungswerte auf. Ein Ausblick auf andere Länder der Region rundet das Seminar ab.

**Termin: 26.–27. Juni 2023**  
**Anmeldeschluss: 29. Mai 2023**

[➔ Weiterlesen](#)

